

Für Zeitungsleser und Berufspolitiker,  
Abgeordnete und Gemeindevertreter, Be-  
amte und Lehrer, Publizisten und Wähler!

[46877]

**Zum Beginn  
der parlamentarischen Saison!**

Soeben erschienen:

**Politisches ABC-Buch.**

von

**Eugen Richter,**

Mitglied des Reichstags und Abgeordnetenhaus.

**Ein Lexikon  
parlamentarischer Zeit- u. Streitfragen.**

gr. 8<sup>o</sup>. 28 Druckbogen. In Leinenband.

3 M ord., 2 M bar und 11/10.

= Nur gegen bar. =

Seit Erscheinen (vor 8 Tagen) wurden  
3000 Exemplare verkauft. Da die Auflage nur  
5000 beträgt, so dürfte schnellste Bestellung  
sich empfehlen.



**Jugend = Erinnerungen**

von

**Eugen Richter,**

Mitglied des Reichstags und Abgeordnetenhaus

13 Bogen Oktav.

In Leinenband. Auf holzfreiem Papier.

1 M 50 J ord., 1 M bar u. 7/6, 20/16.

= Nur gegen bar. =

Innerhalb 8 Tagen wurden 3600 Exem-  
plare verkauft.

**Freiexemplare nur wenn auf einmal  
bezogen.**

Direkt expedieren wir nur gegen Nach-  
nahme oder vorherige Einsendung des Betrages  
und des Portos. Das Porto beträgt für ein  
ABC-Buch 20 J, für 1 Exemplar der Jugend-  
Erinnerungen 20 J Portofrei.

Berlin, November 1892.

Verlag „Fortschritt“, Actiengesellschaft.

Adresse: Expedition der „Freisinnigen Zeitung“,  
Berlin SW., Zimmer-Strasse 8.

[45163]

**Isolde Kurz.  
Gedichte.**

Soeben erschienen: 2. vermehrte Auflage.

Gewählter Geschenksband M. 4.—

Aug. Stg.: „Das sind Offenbarungen aus der Tiefe der  
Menschenseele von einer gewaltigen Unmittelbarkeit, von  
einer rückhaltlosen Offenheit und Deutlichkeit, die in der  
deutschen Litteratur ihresgleichen suchen dürften.“

**Phantasieen und Märchen.**

Fein kartoniert M. 3.—

Bl. f. litt. Unterhaltung: Alles ist groß, männlich  
gedacht und gefühlt. — Die Sprache ist eine wunder-  
schöne, vollkommene, rauschende und einschmeichelnde. Es  
wird wenig Prosaschriften geben, die es diesem  
Buche hierin gleichthun.

**Florentiner Novellen.**

Soeben erschienen: 2. Auflage.

Stilvoller Originalband M. 5.50.

Frankfurter Journal: „Wie mit ihren Gedichten in  
die Reihe der ersten deutschen Dichterinnen,  
so ist Isolde Kurz mit diesen Florentiner Novellen in  
die Reihe der besten deutschen Novellisten  
getreten.“

G. J. Göttschen, Stuttgart.

**Verlag von Artur Seemann  
in Leipzig.**

[46840]

Ueber

**Heinemann,  
Goethes Mutter**

bringt der Berner Bund vom 13. November  
folgende warme Empfehlung:

Litterargeschichtliche Biographien über Per-  
sonen, die immerhin nur zur nächsten Umgebung  
der großen Dichter gehörten, nicht durch eigene  
geistige Produktion der Litteratur angehören, er-  
leben nicht leicht mehrere Auflagen, am wenig-  
sten, wenn sie ziemlich voluminöse Bücher sind.  
Somit dürfte schon die Thatsache, daß das Werk  
Heinemanns über Goethes Mutter in dritter  
Auflage vorliegt und zwar ein Jahr nach seinem  
ersten Erscheinen, für den Wert des Buches  
sprechen. Zufällig wissen wir aber auch, daß der  
geschätzte Litteraturlehrer an der Berner Hoch-  
schule Prof. Dr. Ludwig Hirzel, speziell in Goethe-  
litteratur eine Autorität, Heinemanns Buch ge-  
legentlich in seinen Vorlesungen warm empfiehlt.  
Endlich hat unsere eigene Durchsicht des Werkes  
uns in der vorgefaßten guten Meinung be-  
stärkt. . . . .

. . . . . Eine herzhafteste Kernnatur war „Frau  
Aja“ auf jeden Fall und es wird gebildeten  
Leserinnen gewiß großen Genuß gewähren, das  
Lebensbild dieser Frau in sich aufzunehmen, so-  
gar abgesehen davon, daß sie die Mutter Goethes  
war. Wie interessant ist schon allein die Kenntnis  
der Lebensverhältnisse einer Frankfurter Bürger-  
frau des vorigen Jahrhunderts, einer echten  
Patriotin, die einem für jene Zeit vornehmen  
und doch in mancher Beziehung so einfachen  
Haushalt vorstand. Noch interessanter wird ihr

Lebensbild, indem sie „als viel jüngere Ehe-  
genossin neben einem ersten, oft verdrießlichen,  
bei zunehmendem Alter bis zum Geiz Inause-  
rigen und zuletzt in elende körperliche Hinsällig-  
keit versinkenden Manne ihre Tage zubringt,  
ohne dabei ihre Seelenheiterkeit einzubüßen.  
Mit ihren Kindern lebt die junge Mama fast  
geschwisterlich. Und nun kommt die wachsende  
Größe des genialen Sohnes, sein Ruhm, der  
auf sie zurückstrahlt, fürstlicher Besuch im Frank-  
furter Hause und dann die zwar räumliche  
Trennung vom Sohne, die aber die geistige  
Zutimmtheit zwischen ihm und der Mutter nicht  
aufhebt. Und wie viele litterarisch bedeutende  
Persönlichkeiten da wie in einem Schattenspiel  
in guten deutlichen Profilen an uns vorüber-  
ziehen! Gewiß, das Buch ist sehr lesenswert.  
Es ist auch mit zahlreichen Illustrationen ge-  
schmückt, die, mögen sie nun Personen oder  
Häuser, Straßen und Landschaften aus jener  
Zeit oder Kunstwerke, Theaterfiguren u. s. w.  
darstellen, alle charakteristisch sind und den  
Gegenstand noch besser veranschaulichen. Man  
muß sich wundern, daß das so reich ausgestattete  
Werk von fast 400 Seiten, Lexikonformat, nur  
6 M 50 J (gebunden 8 M) kostet. Dieser ver-  
nünftige Preis hat wohl auch zur schnellen Ver-  
breitung des Buches beigetragen und diese  
wiederum ermöglicht und belohnt eine solche bei  
deutschen Büchern sonst ungewöhnliche Erscheinung.

[46179] Zu thätiger Verwendung besonders zur  
Weihnachtszeit empfehle:

**Wie herrschest du?** Eine Frage, besonders  
an die Frauenwelt. Den Freundinnen  
junger Mädchen gewidmet von Adel-  
heid Eberhardt-Bürck. Kart. 80 J.

**Unter einem Dach** von Maria Rebe.  
Brosch. 2 M; eleg. geb. 2 M 75 J.

**Am Strengbach** von Maria Rebe. Brosch.  
2 M; eleg. geb. 2 M 75 J.

**Pontius Pilatus.** Ein Zeitbild von A.  
Schaab. Brosch. 1 M 20 J; eleg.  
geb. 1 M 80 J.

**Abälard und Heloise.** Eine Geschichte aus  
dem zwölften Jahrhundert von Lud-  
wig Schabinger. Brosch. 2 M; eleg.  
geb. 3 M.

Bitte gef. verlangen zu wollen.

Karlsruhe. J. J. Reiff's Verlag.

**Fürs Weihnachtslager.**

[46844]

**John Brinckman's  
Plattdeutsche Erzählungen.**

2 Bände à 4 M ord. mit 25% in Rechn.,  
2 M 70 J bar.

Beide Bände zusammen bar mit 40%.

I. Band. Kasper-Ohm un ik. 4. Aufl.

II. Band. Kleine Erzählungen. 2. Aufl.

**Job. Trojan:** „Durch den ungeheuren Er-  
folg Friedrich Reuters ist ein anderer plattdeutscher  
Dichter, der es verdient, nicht nach, sondern  
neben Reuter genannt zu werden, ganz  
in den Hintergrund gedrängt worden. Es ist  
John Brinckman. Und doch ist „Kasper-  
Ohm un ik“ ein Buch, das seinen Verfasser  
zu einem der bestbekanntesten und gelesensten  
Dichter hätte machen müssen, soweit nieder-  
deutsche Mundart verstanden wird.“

Rostock. Wilh. Werthers Verlag.